

Jahresbericht und Rechnung 2020



Unterstützungsverein Vogelsang Winterthur
www.treffpunktvogelsang.ch

Vereinsadresse:
Unterstützungsverein Treffpunkt Vogelsang
Untere Vogelsangstrasse 2
8400 Winterthur

Jahresbericht der Präsidentin 2020

Alles anders und trotzdem machen wir weiter, könnte das letzte Jahr umschrieben werden. Das etwas andere Jahr forderte viel Flexibilität und immer wieder neue Beschlüsse für das Betriebsteam des Treffpunkts Vogelsang, wie auch für die Betriebskommission (Beko).

Anfangs Jahr konnte der Vorstand des Unterstützungsvereins Vogelsang eine normale Vorstandssitzung durchführen und im April war die ordentliche Mitgliederversammlung des Unterstützungsvereins geplant. Diese konnte schlussendlich nur in schriftlicher Form stattfinden.

Wie viele andere auch, musste der Treffpunkt Vogelsang im März 2020 für zwei Monate den Betrieb vollständig schliessen. Es war nicht möglich weiter Besucherinnen und Besucher zu empfangen. Das Betriebsteam des Treffpunkts Vogelsang war trotzdem weiter aktiv. Wöchentlich trafen sie sich mit der Coachin der Arbeitsintegration Winterthur zum gemeinsamen Team-Gespräch, natürlich mit genügend Abstand und den gebührenden Hygienemassnahmen. Die Teammitglieder teilten sich auf und erledigten einzeln anstehende Arbeiten im Treffpunkt. Es wurde geflickt, gereinigt, entsorgt, die Computer gewartet und allgemein alles für das Ende des Lockdowns vorbereitet.

Endlich im Juni konnte der Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher wieder öffnen. Lang ersehnt und mit dem nötigen Schutzkonzept im Gepäck waren Gäste im Treffpunkt wieder willkommen. Über das ganze Jahr musste das Schutzkonzept und die Besucherinnen- und Be-



sucherzahl immer wieder angepasst werden. Dank des Betriebs-teams, das selbständig arbeitet und den Alltag meistert, konnten wir das restliche Jahr regelmässige, wenn auch reduzierte Öff-nungszeiten von Montag bis Freitag anbieten.



Vor allem das Schreib-Ate-lier wurde nachgefragt und die Computer wurden rege genutzt. Und immer war je-mand da, welche oder wel-cher Zeit hatte für ein Ge-spräch oder für einen ge-meinsamen Kaffee.

Das Betriebsteam wollte auf ein besonderes Ange-bot zum Tag zur Überwin-dung der Armut am 17. Ok-tober nicht verzichten. Im kleinen Rahmen und ohne Werbung zu

machen, wurde draussen vor dem Treffpunkt ein Zelt aufge-stellt und Plakate machten auf die Anliegen dieses besonde-ren Tages aufmerksam. Das Betriebsteam verwöhnte die Besucherinnen und Besucher mit selbst gebackenen Ku-chen. So konnte der 17. Okto-ber 2020 bei strahlendem Wetter draussen vor dem Treffpunkt Vogelsang trotz-dem stattfinden.



Der Vorstand des Unterstützungsvereins Vogelsang erlebte wäh-rend des Jahres einige Austritte. Er traf sich insgesamt zu zwei Sit-zungen. Die Betriebskommission traf sich zu sieben Sitzungen. Die Mitgliederversammlung konnte wegen Corona nicht durchgeführt

werden, die statutarischen Geschäfte wurden schriftlich abgenommen.

Im Herbst 2020 genehmigte der Grosse Gemeinderat Winterthur den Betriebsbeitrag für den Treffpunkt Vogelsang und gleichzeitig die Finanzierung einer Geschäftsleitung für den Verein Strassensozialarbeit Winterthur VSSW. Dies war die Bedingung, um den Treffpunkt Vogelsang ab 2021 unter das Dach des Vereins Offene Soziale Arbeit Winterthur VOSW (ehemals VSSW) zu überführen.

Dieser Jahresbericht wird deshalb der letzte Jahresbericht des Unterstützungsvereins Vogelsang sein. Der Treffpunkt Vogelsang wird natürlich unverändert weitergeführt und ist weiterhin auf Spenden angewiesen.

Es ist dem gesamten Vorstand ein grosses Anliegen für die Unterstützung und den Zuspruch, welchen wir auch in diesem Jahr erhielten, einen grossen Dank auszusprechen. Ich bedanke mich namens des Vorstands bei allen Personen und bei allen Organisationen, welche den Treffpunkt Vogelsang unterstützen und so den Betrieb überhaupt ermöglichen. Unser Dank geht auch an die vier Teillohnmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und die Freiwilligen, deren grosses Engagement dafür sorgt, dass der Treffpunkt so lebhaft und erfolgreich ist.

Die Vereinspräsidentin Beatrice Helbling-Wehrli

Corona, Lockdown und Armut

Prolog: Vor der Coronakrise hatten die 300 reichsten Menschen ein Vermögen von 702 Milliarden Franken.

Die Coronakrise hat zwei Aspekte verstärkt aufgezeigt, wer von Armut besonders stark betroffen ist. Diese zwei heißen Herkunft, in welche Familie ich hinein geboren bin und Bildung, Kinder aus armen Familien haben schlechtere Bildungschancen da den Eltern meist das Geld fehlt. Der Lockdown hat zur Folge, dass diese Menschen besonders von Einkommensbussen hart betroffen sind und nicht mehr wissen, wie sie ihre Rechnungen am Ende des Monats bezahlen sollen. Anschaffungen z.B. für einen Computer sind in weite Ferne gerückt. Der Treffpunkt Vogelsang hält gerade deswegen seine Türen offen, um den Betroffenen die Möglichkeit zu geben ihre persönlichen Aufgaben via Computer zu erledigen. Sei dies in Form von Bewerbungen schreiben; Kopieren von Dokumenten für verschiedenen Ämter; surfen im Internet oder einfach mal die eigenen vier Wände verlassen zu können. Dazu einige Stimmen von Besuchern und Besucherinnen wie sie selbst den Lockdown erleben:

Weini: Die Coronazeit habe ich bis jetzt gut überstanden, da ich weiterhin im Treffpunkt meine Bewerbungen schreiben und ausdrucken kann. Wäre dies nicht mehr möglich, wäre es auch für mich sehr schwierig.

Sabine: Corona ist für mich sehr schlimm, alles geschlossen und viele suchen Arbeit. Ich finde es gut, dass der Treffpunkt offen ist, da ich mich weiterhin bewerben kann.

Pedro: Die Coronazeit erlebe ich als sehr mühsam, sehe den Sinn der Massnahmen ein. Der Vogelsang hat die Massnahmen sehr restriktiv umgesetzt. Meines Erachtens könnten die hinteren Computer im PC-Raum geöffnet werden.

Erika: Beim ersten Lockdown war ich sehr verunsichert und hatte auch Angst vor dem Coronavirus. Während der Arbeit im Vogelsang habe ich alle 15 Minuten die Hände desinfiziert. Besonders schwer

gefallen ist mir, dass ich meinen Enkel nicht sehen durfte. Meine Tochter weiss, dass ich zu der Risikogruppe gehöre und wollte mich schützen. Auch Freunde treffen war nicht mehr so einfach. Alle hatten Angst vor einer Ansteckung. Mittlerweile habe ich keine Angst mehr, sondern Respekt vor dem Virus. Man hat sich an Hände waschen, Abstand halten und Maske tragen gewöhnt. Einige Besucher/-innen fühlten sich einsam, vor allem während des ersten Lockdowns. Der Vogelsang, andere Anlaufstellen oder Freizeitangebote waren geschlossen. Auch momentan haben wir ja nur das Internet geöffnet. Auf jeden Fall hoffen wir (Teillohnteam, Freiwillige und Besucher) auf eine bald mögliche Öffnung vom Empfang und Schreibdienst.

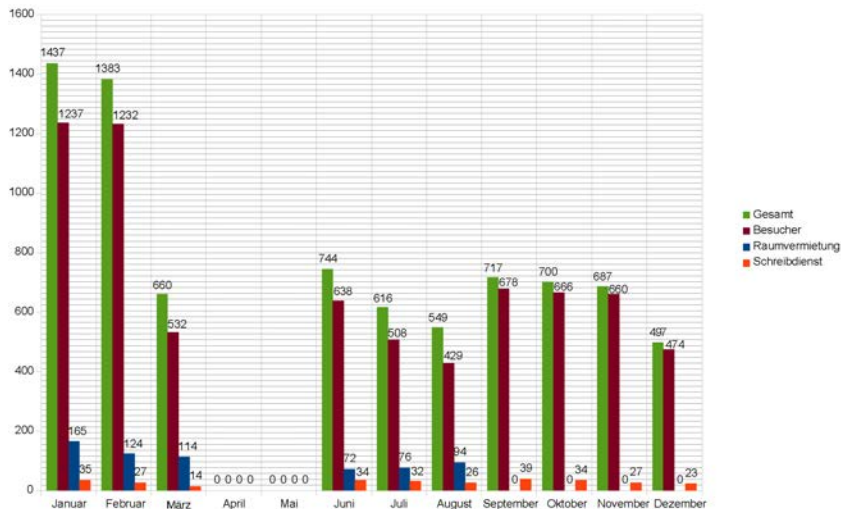
Ein Interview mit einem/er freiwilligen Mitarbeiter/-in im Vogelsang: Die Coronaregeln waren für mich schwer nachvollziehbar. Trotzdem probierte ich positiv zu bleiben. Besonders belastend ist, dass man überall das Wort Corona hört, das geht mir auf die Nerven. Zudem ist das Maskentragen für mich schwierig, da ich Asthma habe und zum Teil keine Luft bekomme. Eine Dispens vom Arzt bezüglich Masken tragen möchte ich nicht, da ich die Blicke im Zug und Bus von den Leuten nicht ertrage. Meiner Meinung nach spaltet Corona die Gesellschaft. Die einen finden die Massnahmen übertrieben. Für die anderen gehen die Massnahmen zu wenig weit und nochmals andere widmen sich den Verschwörungstheorien. Was mich auch noch wütend macht ist, dass man mit ziemlicher Sicherheit ohne die Impfung nicht mehr ins Ausland kann und es auch sonst Einschränkungen im täglichen Leben geben wird. Der Lockdown hat mich nicht so betroffen, da ich mit wenig Geld auskommen muss. Da liegen keine Restaurantbesuche oder sonstiges drin.

Epilog: Jetzt haben die 300 reichsten Menschen ein Vermögen von 707 Milliarden Franken.

Die Betriebsleitung Treffpunkt Vogelsang:

Erika Stillhart, Virginia Hauptlin, Friedrich Zeller, Barbara Zucano

Nutzerinnen und Nutzer im Treffpunkt Vogelsang 2020



Anmerkungen: Betriebsferien: 27.07.2020 bis 09.08.2020

Geschlossen während des Lockdowns: 17.03.2020 bis 08.06.2020

Besucherinnen/Besucher: Gezählt wird pro Besuch, Mehrfachzählungen pro Tag sind möglich

Einige Angebote des Treffpunkts Vogelsang

- **Treffpunkt für armutsbetroffene Menschen**
Offen von Montag bis Freitag von 11.00 bis 18.00 Uhr
(kein Konsumationszwang)
- **Kostenlose Internetnutzung**
Wir arbeiten mit dem Betriebssystem Linux
- **Schreib-Atelier**
Jeden Dienstag und Donnerstag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(nach Terminabsprache; Eins zu Eins-Begleitung)
- **Raumvermietung**
Vermietung an Non-Profit-Organisationen mit speziellen Tarifen

Weiteres auf unserer Website: www.treffpunktvogelsang.ch

Ausblick auf das neue Jahr

Es ist geplant, dass der Unterstützungsverein Vogelsang per 31. Mai 2021 aufgelöst wird und per 1. Juni 2021 wird der Treffpunkt Vogelsang als Abteilung durch den Verein Strassensozialarbeit Winterthur VSSW geführt, der in den Verein Offene Soziale Arbeit Winterthur VOSW (mit 4 Abteilungen) umbenannt wird.

Da dies der letzte Jahresbericht des Unterstützungsvereins Vogelsang sein wird, möchten wir die drei Angebote, welche neben dem Treffpunkt Vogelsang unter dem Dach des Vereins Offene Soziale Arbeit Winterthur VOSW tätig sind, gerne als Ausblick vorstellen.

SUBITA stellt sich vor:

Subita versteht sich als mobile Beratungs- und Auskunftsstelle für Erwachsene jeden Alters, die qualifizierte Informationen zur Verfügung stellt. Sie ist Ansprechpartnerin für alle möglichen psychosozialen Problemlagen, für Hilfen in Notlagen und Krisensituationen. Die Stelle unterstützt Menschen bei der Absicherung von existentiellen Grundlagen im Rahmen von Einzelfallhilfe, unterwegs oder in ihrem Büro an der Steinberggasse 18.

SUBITA initiiert und begleitet zielgruppenspezifische Projekte, die das soziokulturelle Zusammenleben in der Stadt fördern. Das Ziel der Projekte ist die Verbesserung der Situation benachteiligter und isolierter Menschen, die in Winterthur leben.



Eine Auswahl der Projekte von Subita: Das Projekt «gemeinsam-wo» soll dazu beitragen, dass Menschen unkompliziert neue Kontakte knüpfen, mit Bekannten Zeit verbringen und langfristige Freundschaften aufbauen können. Auf der Plattform: www.gemeinsam-wo.ch stellt Subita eine breite Auswahl an Treffpunkten in und



um Winterthur vor, bei denen genau dies im Mittelpunkt steht: dass Menschen sich begegnen.

Treffpunkt Steibi 18 von SUBITA, ein Ort der Begegnung, wo auch Menschen willkommen sind, die keinen Zugang zu Gruppierungen im öffentlichen Raum haben, sich aber gleichwohl mit anderen Menschen treffen möchten.

Alle weiteren Angebot und Projekte sind zu finden auf:

www.subita.ch

Das SUBITA Team: Martin Hartmann und Patricia Fontana

Jugendinfo Winterthur stellt sich vor:

Die Jugendinfo (jugendinfo.win) ist das Kompetenzzentrum für die digitale Jugendarbeit und Jugendinformation in Winterthur.

Sie richtet sich an alle Jugendlichen im Sozialraum von Winterthur und schafft digitalisierte Formate für Jugendarbeit, Jugendinformation, Jugendberatung und Medienpädagogik.

Weiter betreibt die Jugendinfo eine Sackgeldjobbörse für Generationendialog und setzt mit Partnern Innovationsprojekten um (z.B. Engage Winterthur: jugendinfo.win/engage/).

Das Jugendinfo-Team: Claudia Reyes und Rafael Freuler



Mobile Jugendarbeit Winterthur Mojawi

Seit nun fast 20 Jahren ist die Mojawi unterwegs für die Winterthurer Jugend. Das „Unterwegs sein“ ist hier wortwörtlich gemeint: Auf unseren aufsuchenden Streetwork-Rundgängen besuchen wir Jugendliche draussen im öffentlichen Raum an ihren Treffpunkten.

Im Gespräch über ihre Situation vor Ort erfahren wir oft mehr über ihr Leben im Allgemeinen: was sie beschäftigt, was ihnen missfällt oder was sie sich wünschen. Häufig drehen sich die Gespräche rund um das Thema Raum. Dann hören wir zum Beispiel: „Einen Ort, wo ich mich mit meinen Freunden ungestört treffen kann, das wäre toll!“. Häufig ist dieser Ort eine Nische im Park oder eine Bank im öffentlichen Raum.

Mit ihrer eigenen Art der Aneignung kommen Jugendliche hier schnell in Konflikt mit anderen Interessengruppen. Hier kann die Mojawi Unterstützung anbieten und im Konflikt vermitteln. Manchmal braucht es aber auch einen geschützteren Raum: die Mojawi verfügt über zahlreiche Raum-Angebote, vom einfachen Bauwagen bis zum gut ausgestatteten Hobbyraum, welche sie Jugendlichen teilautonom vermietet. Desweiteren bieten wir Raum für Begegnung (Treff-Angebote und „Jugendkioske“) und Jugendkultur (Tanz- und Projekträume). www.mojawi.ch



Das Mojawi-Team: Beat Sutter, Fitore Muhadjeri-Dreshaj, Sandra Schäfer, Tom Amherd, Joshua Roth und Marco Pfeifer

Bilanz Unterstützungsverein Vogelsang

per 31.12.2020

	Aktiven	Passiven
Kasse	--	
Kasse Vogelsang (sep. Abrechnung)	515.15	
Postkonto	73'702.27	
Mietzinsdepot ZKB	5'011.45	
Transitorische Aktiven	10'300.00	
Transitorische Passiven		26'576.56
Vereinskapital		58'903.37
Gewinn		4'048.94
TOTAL	89'528.87	89'528.87

Erfolgsrechnung 2020 Unterstützungsverein Vogelsang

	Aufwand 31.12.2020	Ertrag 31.12.2020	Aufwand 31.12.2019	Ertrag 31.12.2019
Miete	26'561.50		30'372.00	
Unterhalt Reinigungsmat.	2'468.92		1'636.30	
Versicherungen	343.70		381.90	
Einrichtungen Mobiliar	1'166.40		4'966.85	
Internet Einrichtung (physisch)	1'719.80		183.35	
Büromaterial	887.35		973.80	
Telefon / Internetanschluss	768.54		426.07	
Porti	160.00		181.20	
Postkonto Spesen	94.00		323.90	
Fundraising / Werbung	347.50		–.–	
Verwaltungsaufwand	1'000.00		1'000.00	
Personalkosten	20'115.65		24'069.90	
Unvorhergesehenes	260.00		235.00	
Aufwand Betriebsgruppe	1'000.00		1'029.35	
Organisationsberatung	–.–		5'000.00	
Aufwand Empfang / Café	9'440.75		11'679.70	
Aufwand Internet Wartung / Schulung	4'173.00		5'095.00	
Projekt Tag der Armut	336.50		870.55	
Kreatives Gestalten	511.10		518.85	
Mitgliederbeiträge		1'940.00		720.00
Spenden		38'520.00		42'330.00
Beiträge Stadt		30'000.00		30'000.00
Raumvermietertrag		770.00		1'735.00
Erträge Empfang / Café		3'467.65		5'050.05
sonstige Erträge		704.55		542.30
Zinsertrag Mietkaution ZKB		1.45		–.–
Total Aufwand / Ertrag	71'354.71	75'403.65	88'943.72	80'377.35
Gewinn 2020/Verlust 2019	4'048.94			8'566.37
TOTAL	75'403.65	75'403.65	88'943.72	88'943.72

Thomas Grosserode
Schaffhauserstrasse 6
8400 Winterthur

Thomas Suter
Rychenbergstrasse 246
8404 Winterthur

**Bericht der Revisoren
an die Generalversammlung**

Unterstützungsverein Vogelsang

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Unterstützungsvereins Vogelsang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Als Revisoren prüfen wir die Posten und Angaben auf der Basis von Stichproben. Die Aktiven sind nachgewiesen und werthaltig, die Passiven vollständig. Einnahmen und Ausgaben sind belegt und verbucht, die Buchungen stimmen mit den geprüften Belegen überein. Wir sind der Meinung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den Statuten.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2020 mit einem Bilanzgewinn von CHF 4'048.94 zu genehmigen und danken der Rechnungsführerin, Frau Nives Corazzolla, für die exakt und sauber geführte Buchhaltung.



Thomas Grosserode



Thomas Suter

Winterthur, 11. März 2021

HERZLICHER DANK

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung im Jahr 2020!

Betriebsbeiträge und Stiftungsgelder

Stadt Winterthur

Reformierter Stadtverband Winterthur

Hilfsgesellschaft Winterthur – Betriebsbeitrag

Katholische Kirche in Winterthur, Kirchliche Entwicklungshilfe (KEH)

Spenden

Ref. Kirche Winterthur Mattenbach

Politische Gemeinde Schlatt

Ref. Kirche Stadt

Ref. Kirche Veltheim

Kath. Pfarrei St. Ulrich

Ref. Kirche Wallisellen

Trauerspende Giusep Soliva

Spende der Arbeitsstube Herz Jesu, Winterthur

Verschiedene private Spenderinnen und Spender

Die **Katholische Kirchgemeinde Winterthur** unterstützt uns mit der Delegation von Doris Oberli, Sozialarbeiterin Pfarrei St. Peter und Paul, zur Unterstützung des Betriebsteams und des Vorstands. Dies im Umfang von 10 Stellenprozenten.

Init 7 unterstützt den Treffpunkt mit Gratis-Internet.

Vorstand Unterstützungsverein Vogelsang 2020

Beatrice Helbling-Wehrli (Präsidentin / Beko / Gemeinderätin Winterthur)

Claudia Almy (Soziale Dienste Winterthur)

Roland Bänziger (Heks Visite Winterthur)

Jörg Bernhard (ATD Vierte Welt Zürich)

Laura Polo (Gassenküche Shalom)

Daniel Frei (Röm. Kath. Kirchgemeinde Winterthur)

Doris Oberli (Kassierin/Beko/Sozialdienst kath. Pfarrei St. Peter+Paul)

Martin Ruhwinkel (Vizepräsident / Caritas Zürich)

Conny Schär (time4u) bis Frühling 2020

Huldreich Schildknecht (Verein Strassensozialarbeit Winterthur)

Nicole Wild (Evang. ref. Kirchgemeinde Mattenbach) bis Sommer 2020

Dieter P. Wirth (ehem. Leiter Soziale Dienste Winterthur) bis Herbst 2020

Beko-Mitglied ohne Vorstands-Einsitz (Betriebskommission)

Martin Hartmann (Sozialarbeiter, Subita – Mobile Sozialarbeit Winterthur)

Beisitz im Vorstand

Renate Broger (Begleitung Teillohnmitarbeitende/Beko beratende Stimme)

Virginia Hauptlin (Beisitzerin / Teillohn-Mitarbeiterin Treffpunkt Vogelsang)

Erika Stillhart (Beisitzerin / Teillohn-Mitarbeiterin Treffpunkt Vogelsang)

Michèle Schneider (Beisitzerin / Freiwillige Schreibdienst)

Revisoren

Thomas Suter

Thomas Grosserode

10. April 2021

Drei gute Gründe für eine Unterstützung des Treffpunkts Vogelsang

- 1. Auch Armutsbetroffene sollen einen PC nutzen können und Zugang zum Internet haben. Für die Stellen- und Wohnungssuche, aber auch für die Kontaktpflege sind PC und Internet fast unentbehrlich geworden.**

Im Treffpunkt Vogelsang an der Unteren Vogelsangstrasse 2 in Winterthur können Armutsbetroffene unentgeltlich PCs benutzen und ins Internet gehen. Unkundige Besucherinnen und Besucher werden angeleitet und unterstützt. Im Schreibdienst erhalten sie Unterstützung beim Erstellen von Briefen, Bewerbungen etc.

- 2. Damit Armutsbetroffene sich nicht zurückziehen und vereinsamen, brauchen sie einen Platz, wo sie sich ohne Konsumzwang treffen und soziale Kontakte pflegen können.**

Nicht alle Armutsbetroffenen sind in der Lage, in ihrer Wohnung Gäste zu empfangen. Jeder Restaurantbesuch kostet Geld. Im Treffpunkt Vogelsang sind alle Besucherinnen und Besucher willkommen. In der Regel trifft man auf Leute in der gleichen Situation, mit denen man sich austauschen kann.

- 3. Auch Armutsbetroffene haben Wünsche und Ideen, die sie im Treffpunkt Vogelsang realisieren können.**

Der Treffpunkt Vogelsang wird von Armutsbetroffenen für Armutsbetroffene geführt. Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten der Räume sind denkbar.

Werden Sie deshalb Vereinsmitglied!

**Unterstützen Sie den Verein Offene Soziale Arbeit Winterthur
VOSW, vorher VSSW**

Zahlungsverbindung: PC 84-2490-5. Vermerk: Treffpunkt Vogelsang

Besten Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.